

Wide World Covers I - Die Landkartenausgaben

Nach dem Wesley Cover Service (WCS) und Royal sind die von Peter Stalley aus Adelaide gestalteten philatelistischen Schmuckumschläge für Ersttagsbriefe der "*Wide World Covers*" Serie am bedeutendsten.

Die Serie existierte nur zwölf Jahre - von Februar 1946 bis November 1957 -, dominierte aber etwa drei Jahre lang die australische Ersttagsbrief-Produktion und führte viele Tausende von Sammlern zu diesem Zweig der Philatelie.

Von etwa 1948 bis 1952 waren die "*Wide World Covers*" vorherrschend. 1951 wurden bis zu 65.000 Umschläge eines einzelnen Entwurfes gedruckt. Tausende von "*Wide World Covers*" wurden postfrisch von Briefmarkenhändlern erworben und vertrieben, von denen viele selber in das Geschäft der Ersttagsbriefe einstiegen und später wichtige Ersttagsbrief-Hersteller werden sollten.

Dazu gehörten John Gower (WCS), Baker und Moloney (Royal), Standard Stamp Company, J.J. Smyth Ltd und die Hunter Stamp Company. Die weite Verbreitung, das vorzügliche Design sowie der ausgezeichnete Druck der "*Wide World Cover*" gab der Philatelie großen Auftrieb, insbesondere dem Sammeln von Ersttagsbriefen und war Vorbild für die späteren Produzenten von Großauflagen von FDCs, nämlich WCS, Royal und natürlich die Australische Post selber, die sich dieses Geschäft (schon damals) nicht entgehen ließ.

VERNON UND PETER STALLEY

Alle "*Wide World Cover*" wurden von Peter K. Stalley oder von Stalleys Stamp Shop Mitarbeitern entworfen. Das Geschäft war jedoch von seinem Vater, Vernon K. Stalley (1901 - 1966), 1936 gegründet worden. Er hatte damit begonnen, Briefmarkenpakete und Zubehör über allgemeine Einzelhandelsgeschäfte oder per Postversand zu verkaufen. 1944 nahm die Firma den Markennamen "*Wide World*" für ihre Briefmarkenpakete an. Der vollständige Markenname war "*Wide World Brand Stamp Productions*", wobei die Worten "*Wide World*" bei denjenigen Umschlägen, die mit dem Logo gekennzeichnet sind in einer unverwechselbaren Schrift gedruckt wurden.

Im April 1945 eröffnete Vernon Stalley einen Briefmarkenladen in der Cowra Chambers, 23 Grenfell Street, Adelaide. Obwohl der Geschäftsname "Peter Stalley Briefmarkenhändler" lautete, war Vernon Stalley der Eigentümer. Der Name des Unternehmens wurde in den frühen 1950er Jahren in "Stalleys Stamp Shop" geändert, wobei der Eigentümer für die gesamte Zeit, in dem sie "*Wide World Covers*" produzierte, Vernon Stalley blieb. Vernon Stalley besaß auch eine handbetriebene Druckmaschine. Nach 1952, als *Wide World* die Großhandelsproduktion von Umschlägen für anderen Händlern einstellte, druckte Vernon Stalley die *Wide World*-Umschläge selber.

Die generischen Landkarte Ausgaben

Der häufigste australische philatelistische Ersttagsbrief-Umschlag des Zeitraums Februar 1948 bis Anfang 1953 ist ein nicht durch ein Logo gekennzeichnetes (branded) "*Wide World*" generisches FDC der Landkartenausgabe. Diese Ausgabe ist besonders interessant, da von ihr viele Umschlagvarianten existieren.

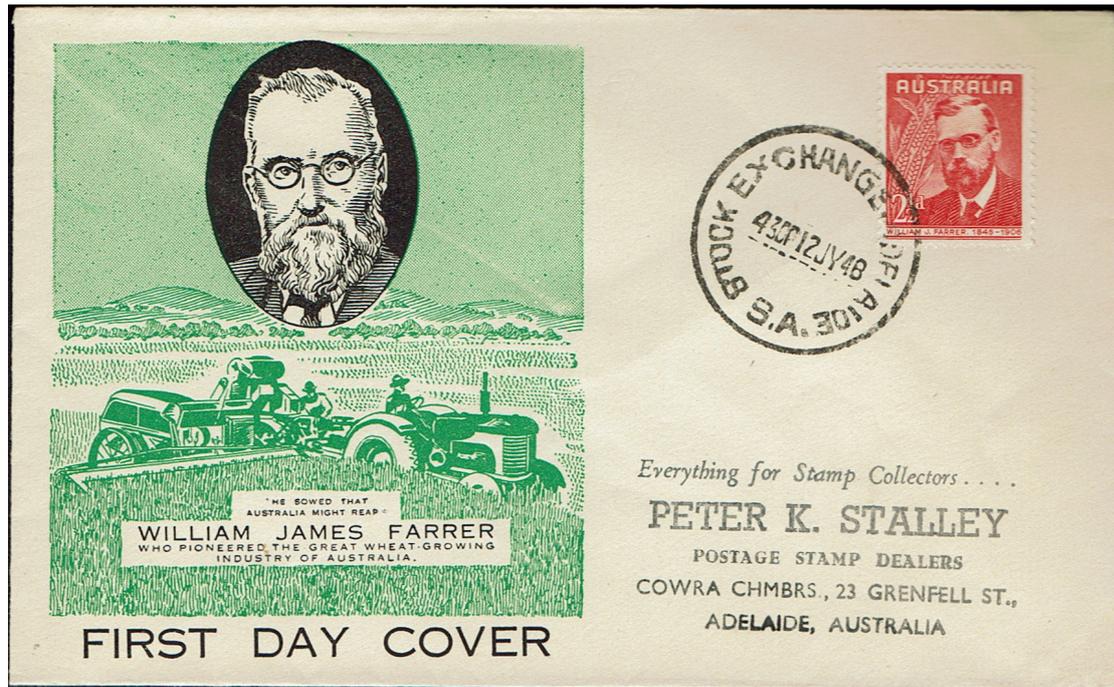


Abb.1: "Wide World" Ersttagsbrief der Ausgabe zum Andenken an William James Farrer, Agrarwissenschaftler und Weizenzüchter (03.04.1845 – 16.04.1907) vom 12 Juli 1948 mit der Anschrift von Peter K. Stalley.

Die erste Sorte dieses FDC (Typ 1) ist in Abbildung 3 dargestellt. Er wird wegen des Schrifttyps der Worte "First Day Cover" oft als "Script Type" bezeichnet. Die früheste in der Literatur bekannte Verwendung ist diejenige mit der Ausgabe zur Hochzeit von Prinzessin Elisabeth vom 20. November 1947 - vermutlich ein Versuchsdruck des Designs.

Der Typ 1 FDC kam allgemein erstmals Februar 1948 mit der Ausgabe Hereford-Bulle und Aborigine-Kunst auf den Markt.



Abb.2: Typ 1 "Wide World" Landkarte Ersttagsbrief mit der Ausgabe zum Angedenken an William James Farrer, vom 12 Juli 1948, mit der Zusatzfrankatur 1½ d Königin Elisabeth, gesendet von Norwood, South Australia nach Prag, Czechoslowakia. Eingangsstempel Prag 18.09.1948.

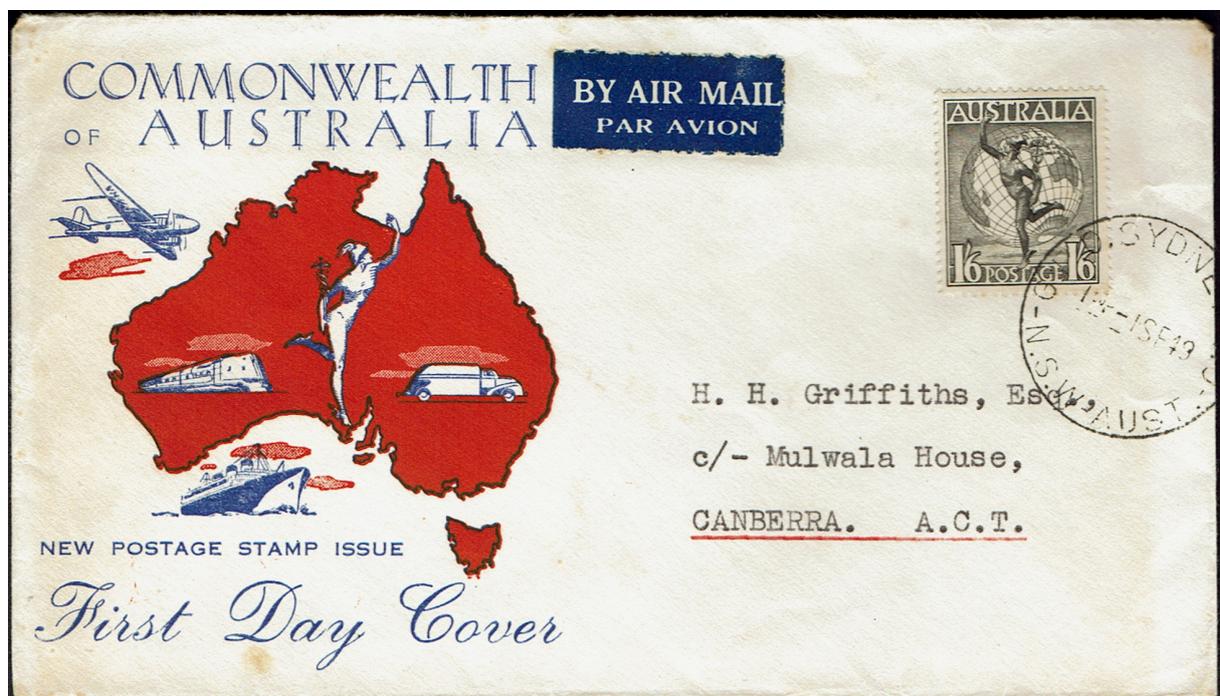


Abb.3: Typ 1 "Wide World" Landkarte Ersttagsbrief mit der Hermes Ausgabe vom 1. September 1948. Größe des Umschlages 164 mm x 93 mm (groß).

Eine Variante des FDCs mit diesem Schrifttyp ist die Größe des Umschlags. Bis April 1949 ist die Größe 147 mm x 88 mm groß, ab 1949 wurde auch ein Umschlag in der Größe 164 mm x 93 mm gedruckt. Die Erstverwendung der größeren Umschläge erfolgte mit dem 5 Shilling Wert der Wappenserie vom April 1949.

Eine weitere Variante dieses Typs ist die mit Zudruck des Ersttagsdatums in Grün, vermutlich von John Hawker oder von John Gower. Ein ähnlicher Überdruck existiert auch von der 6 ½ d König Georg VI Ausgabe vom 9. April 1952 (siehe Abb 8).



Abb. 4: Typ 1 "Wide World" FDC der 1. Hermes Ausgabe, als Einschreibebrief am 01.09.1949 von John Gower, Largs North, S.A. an "The Stamp Shop" in Christchurch, NZ gesendet. Überdruck vermutlich von John Gower oder John Hawker.

Dieser erste Typ der Landkarten-Ausgabe sowie alle anderen FDCs von Stalley wurden bis Oktober 1949 von der Firma ColloTYPE gedruckt. Da viele tausende Umschläge dieses Typs gedruckt wurden, waren sie - auch nachdem Stalley die Druckerei (den Drucker) gewechselt hatte - lange auf dem Markt, so dass es nichts Ungewöhnliches ist, diesen Typ des FDCs auch bei späteren Markenausgaben zu finden.

Die neuen Wide World - Drucker, Harman & Jacka, druckten die nächste Variante der Landkarten-Ausgabe Ende 1949. Die dem Autor bekannte früheste Verwendung erfolgte mit der UPU Marke von 1949. Die FDC ist in Abbildung 5 dargestellt. Diese Sorte wird manchmal als "serifizierte Kursivschrift" bezeichnet, da die Worte "First Day Cover" in diesem Schriftschnitt abgebildet sind (Typ 2).



Abb. 5: Typ 2a "Wide World" FDC der Gedenkausgabe "75 Jahre Weltpostverein UPU" vom 10. Oktober 1949.

Von diesem Umschlag gibt es wiederum 2 Varianten, die sich durch die Position des Wortes "OF" in "Commonwealth of Australia" unterscheiden.

In der ersten Variante ist das Wort "OF" unter dem ersten "M" von "COMMONWEALTH" gesetzt (Abb. 5), in der zweiten Variante unter den zweiten "M" von "COMMONWEALTH" (Abb. 6)



Abb. 6: Typ 2b "Wide World" FDC der Gedenkausgabe "100 Jahre Australische Briefmarken" vom 27.09.1950.

Diese beiden Varianten existieren für alle Ausgaben von 1952 und viele von 1953. Peter Stalley betrachtete die Platzierung des Textes als belanglos, aber Sammler haben heute gerne eine Kopie von jeder Typ.



Abb. 7: Die Varianten von Typ 2, Typ 2b (oben) und Typ 2a (unten)

Der Umschlag in Abbildung 8 veranschaulicht eine weitere Variante des Typs 2a.

Vernon Stalley druckte auf den *Harman & Jacka* FDC für die 4 ½d und 6 ½d Werte der Ausgabe König Georg VI die Briefmarkenwerte und den Ausgabebetag in Rot auf den Umschlag.



Abb. 8: Typ 2a "Wide World" FDC mit Aufdruck von Wert und Ausgabebetag der KGVI 4 ½d

Eine weitere Variante des Typs 2 stammt von John Hawker. Er überdruckte den FDC mit "NEW AIRMAIL STAMP" und dem Eindruck des Erstausgabedatums 9. April 1952 in grün (s. Abb. 9).

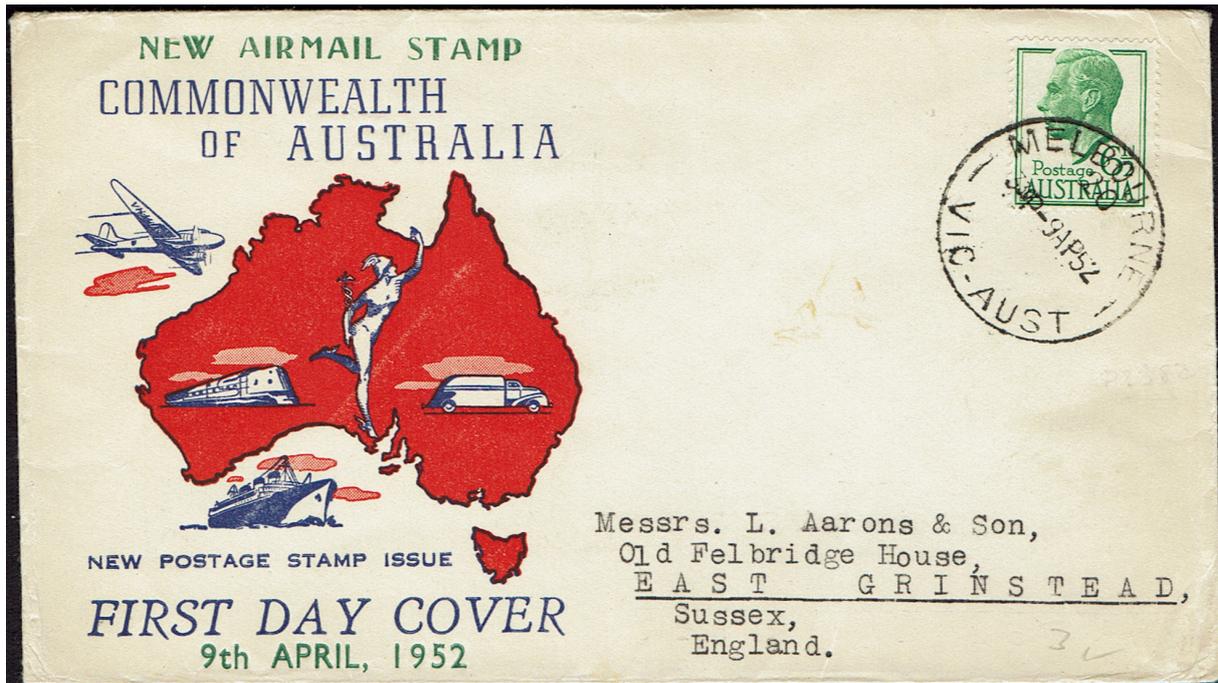


Abb. 9: Typ 2a "Wide World" FDC mit grünem Aufdruck von John Hawker ³⁾.

Vernon Stalley druckte noch eine weitere Sorte der Landkartenausgabe, den "Umriss-Typ" (Typ 3), der in Abbildung 10 dargestellt ist.

Der FDC verwendet die alten Druckstöcke nur für die Basisabbildung. Der gesamte Text wurde neu in Großbuchstaben gesetzt, Anlass der Ausgabe und Ausgabedatum sind neu hinzugekommen.

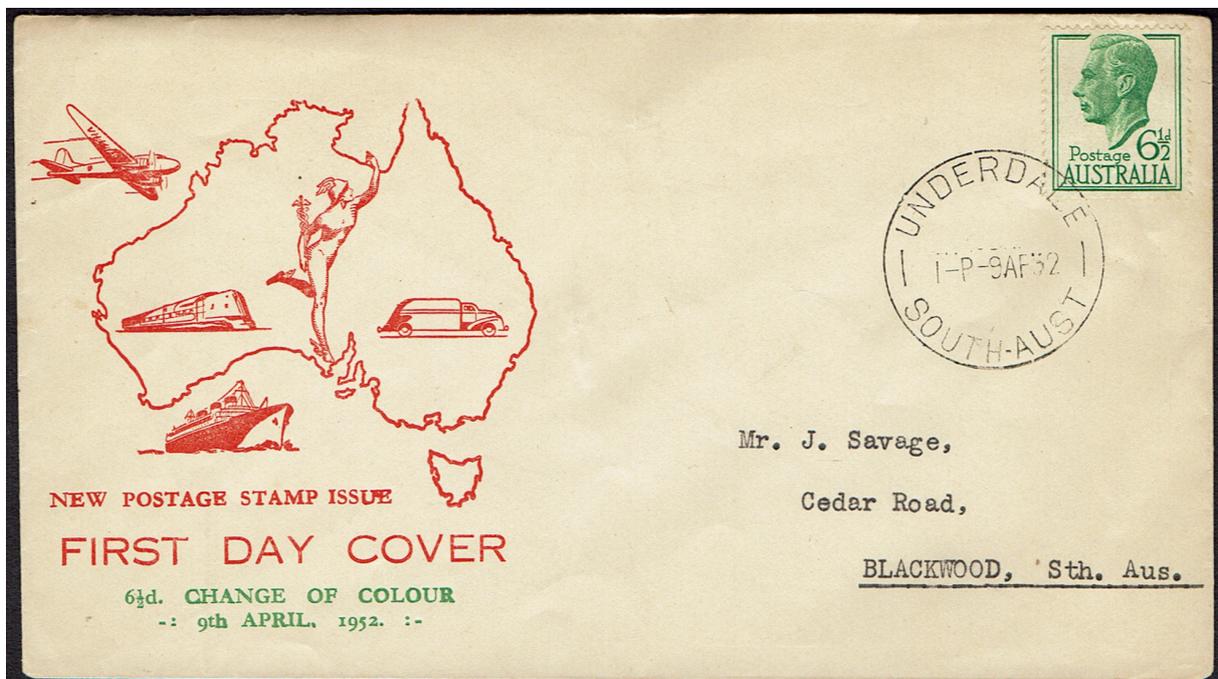


Abb. 10: Typ 3 "Wide World" FDC in rotem und grünem Druck für die 6 ½d KGVI vom 09. April 1952.

Der Umschlagtyp existiert nur für die 6 ½d KGVI Marke (in rot und grün) und die Freimarken vom 19. März 1952, 1'0½ Sh KGVI und 2'6 Sh Ureinwohner (Gwoya Jungarai, genannt 1-£-Jimmy) in rot und in blau.



Abb. 11: Typ 3 "Wide World" FDC in blau mit der 1'0½ Sh KGVI Marke vom 19. März 1952.



Abb. 12: Typ 3 "Wide World" rot in blau mit der 1'0½ Sh KGVI und 1'0½ Sh KGVI und der 2'6 Sh Ureinwohner Marke vom 19. März 1952. Rückseitiger Eingangsstempel Barcelona 26. März 1952.

Die allgemeinen generischen Kartenumschläge waren in erster Linie für Dauermarken bestimmt. "Wide World" stellte nicht ausgabenspezifische Umschläge her für die Freimarken von Ende 1951 und 1952. Da die Umschläge postfrisch an Händler und Kunden verkauft wurden, findet man sie auch mit Sondermarken von 1948 bis Mitte 1953 oder in den späten 1950er Jahren. Alle sind gültige Verwendungen eines FDC-Vordruckes. Späte Verwendungen sind eher seltener, sammelbarer und teurer als die vom FDC vorgesehene Verwendung.

Einige späte und sehr seltene Varianten der Landkartenausgabe wurden ebenfalls von Vernon Stalley gedruckt (Typ 4). Er unterscheidet sich durch den Serifen-Schrifttyp der Worte "First Day Cover", die fehlenden Wolken und die gerasterten farbigen Flächen der Landkarte. Dieser Typ des FDCs ist generell selten. Es gibt ihn in den Farben rot (zwei Schattierungen), orange, grün und violett. Die Briefe sind überwiegend in Adelaide 18 CTO (Cancelled to order) abgestempelt worden.

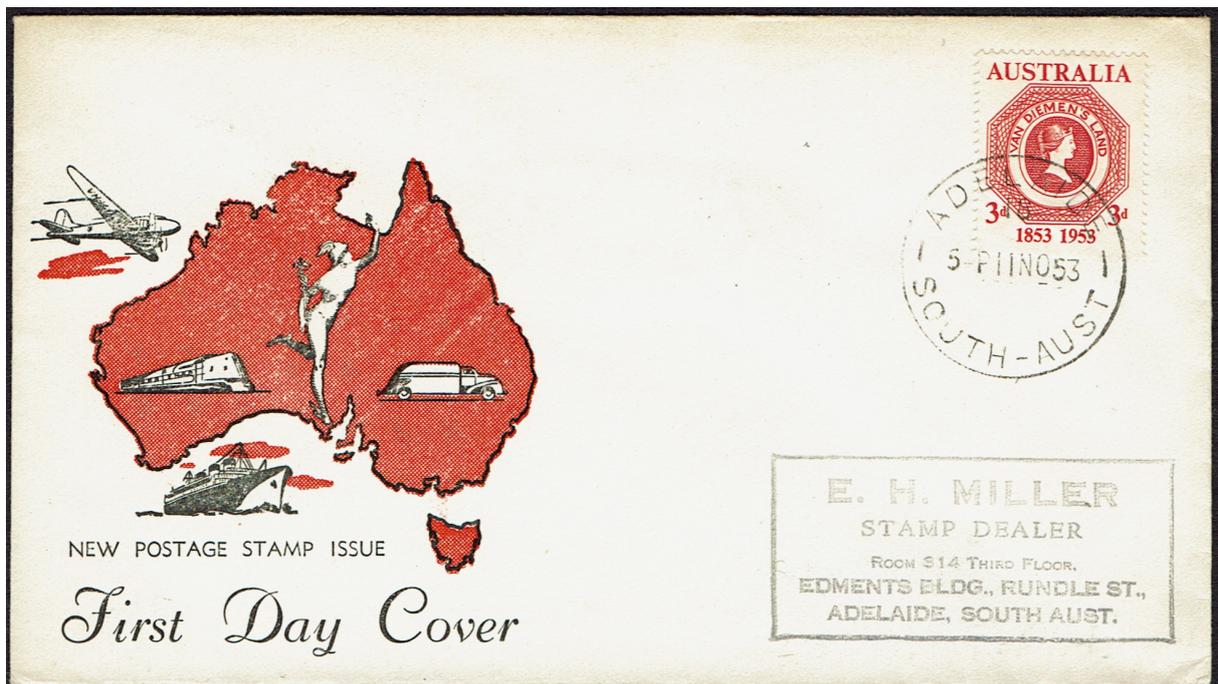


Abb. 13: Typ 4 "Wide World" FDC rot mit 3d Marke "100 Jahre Briefmarken in Tasmanien" vom 11. November 1953.



Abb. 14: Farbvarianten des "Wide World" FDC Typ 4

Den Typ 4 findet man erstmalig mit der Ausgabe "100 Jahre Tasmanische Briefmarken" vom 11. November 1953. Dieser FDC findet sich auch am häufigsten. Die dem Autor bekannte späteste Verwendung des Typs 4 ist von 1960.

Sehr selten ist der FDC in der Farbe Orange, extrem selten in der Farbe Violett, und ist - wenn überhaupt - nur auf Auktionen erhältlich.



Abb. 14: Typ 4 "Wide World" FDC in violett mit 2sh "Qantas Encircling the Earth" vom 6. Januar 1956.

Quellenverzeichnis:

- 1) Michael Moore: "Wide world covers" in Australian Philatelic Covers July 2001
- 2) The Australian Cover Society: Australian First Day Covers, p 47ff
- 3) Private Communication: Frank Pauer

Michael.Kopp@sqare.de